Berechnung

Ascoli 16 Oct. 1853.

136

133

Berlin Dienstag d. 5ten Oktober.

Lieber Lachmann!

Du siehst schon an dem Aufstrom dieses Briefes, wo[illegal]

Termo 3 Oct. 1853.

130

Hochgeehrter Herr Professor!

Aus Ihrem letzten Briefe, der von Mittelstadt aus datirt gewesen, mir in Cingoli zugekommen ist, sehe ich zu meiner großen Freude, daß Sie meine Bemühung der Handschriftenfrage nicht verfehlt haben. Hier wird bemerkt, vielmehr ganz natürlich finde ich, daß Sie bei Ihrer Rückkehr nach Berlin die gewissenhafte Nachforschung ad Dominum erhalten werden. Ich habe den Brief, der gewöhnlich dort war, selbst zur Post getragen, alle Tage vor Abgang von No 66. fortwährend die Stimme, u. außerdem mir durch den Brief nach der genauen Vorschrift der ganze Hergang mit codex Cazaratensis. Von Stimme war mir nach einer langen Untersuchung gelungen, überhaupt zu entziehen, daß sich die ursprüngliche Lage von 10 Blätter ganz erkennen läßt; auf meinen großen Stolz ganz; ich meine Hoffnung zu meiner Mittheilung in der Akademie gehabt. Es war recht traurig, wenn es sich nicht wieder finden sollte. Ich hatte viel Mühe damit verwendet. Ich wurde auch in Ihrem Nachforschungen anstellen lassen; glaube aber, daß solche, wenn Ehrenfreund in Berlin gesucht, sehr Erfolg habe. Es könnte sein, daß er in die Lombardei begleitet wäre; so weiß ich, daß mein Zeitung alle Sendungen in Mailand gemacht, plötzlich ist Ihr Brief zurückbehalten wurde, und bei meiner Sendung der freien Mittheilung aus dem Fall zu Tage kam. Ihrer Grund muß der Nachfrage der Jahrbücher.

Die Durchsuchung der alten Handschriften in Mittelstadt hauptsächlich sehr; Hoffentlich hat sich der Autor von Ihnen Brief der gesehen Codex mit den Decretis Gratiani aus mir gefunden; sonst ist die einzige Hs. dem die in Frankreich, die mir gar nicht kommen. Hat Sie auch die Freiheit Brauch kann?

Auf meiner letzten Reise habe ich in S. Severino die Kapitelbibliothek nach einigen Stadtbesuch gesehen, und das H. H. L. Brauch. die Stadt, bibliothek hat ich, oder Hr. Bartolucci hat nichts für uns, aber bei Ancona fand ich benutzte ich mir unedirte H. L. 999 für — S. Gregorio in Elvira! In Cingoli fand ich bei Monsignor Raffaelli die aufgegriffenste Untersuchung, u. in seiner Bibliothek mir reiche Sammlung von Münzen, vorzüglich, worauf ich die mir noch unbekannt Münzen benutzt habe, u. gern mit neuen Gewinn. Seine Geschichtliche Sammlung bestehen in 212 Band, mit zahlreiche Urkunden; außerdem noch andere Hs., worunter ich u. a. Pauli Diac. h. Romana benutzt habe. Die Bibliothek in Ancona, wenn die Stadt VIII, habe ich untersucht, daß nicht gefunden; Nyl. der Archiv von S. Caterina, der 1115 Pergamente enthält, die Bibliothek der Academie, wenn die Stadt VIII, habe ich untersucht, daß nicht gefunden; der Nonn. der Bartolucci regalt H. Urkunden für uns. Osimo, wohin ich mit dem Monsignor fuhr, enthält für uns nichts, mir die Untersuchung regalt. Recanati Bartolucci regalt mir H. L. für II mit goldner Bulle, die nun in einem persischen Buch gebunden ist, u. mir andere, ganz unbenutzt. Bergamo. Archiv enthält mir große Codex diplomat. Recanatensis von Vogel, über 1000 Stück, als für uns nur zwei Brief. Palazzo Leopardi enthält mir Bibliothek mit 72 Hs. und mir Archiv mit sehr zahlreiche Pergamente, von s. XIII ex, bricht mir von der einzigen Gelegenheit bei, nächsten Besitzer Leopardi freundlich öffnet, habe ich genau untersucht, daß nicht gefunden. Loreto ist der von Blumi neuerdings bibliothek mit vater; die beiden andern aber, der Jesuiten und Augustiner, oder Hs. Civita Nova Bartolucci oder Pergamente, bloß mir Copialbuch s. XVI ex der jüngst 3 H. L. regalt. Meine Anwesenheit auch jüngst Anlaß, daß der Gonfaloniere Monsignor Ricci von dem Dorfe mir alte Pergamente, die mir